

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schulverordnungsblatt für das Großherzogtum Baden 1911

26 (15.12.1911)

Schulverordnungsblatt

für das Großherzogtum Baden.

Herausgegeben vom Großherzoglichen Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 15. Dezember

1911.

Inhalt.

I. Landesherrliche Entschliebung.

II. Bekanntmachungen des Großherzoglichen Ministeriums des Kultus und Unterrichts:

- Die Reallehrerprüfung für 1911 betreffend.
- Die Musiklehrerprüfung für 1911 betreffend.
- Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben betreffend.
- Das Kaiserlich Deutsche Archäologische Institut betreffend.
- Empfehlung von Lehrmitteln und Druckschriften betreffend.

III. Dienstaachrichten.

IV. Diensterledigungen.

V. Todesfälle.

VI. Nachrichten aus dem Gebiete des Gewerbeunterrichts:

- Bekanntmachung des Großherzoglichen Landesgewerbeamts:
- Die Gewerbelehrerhauptprüfung im Jahre 1911 betreffend.
- Empfehlung von Lehrmitteln.

I. Landesherrliche Entschliebung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 21. November d. J. gnädigst geruht, den Vorstand der seitherigen Höheren Bürgerschule in Tauberbischofsheim, Professor Dr. Emil Zimmermann mit Wirkung vom 12. September 1911 an zum Direktor der zu einer sechsclassigen Realschule erweiterten Anstalt zu ernennen.

II. Bekanntmachungen des Großherzoglichen Ministeriums des Kultus und Unterrichts.

Die Reallehrerprüfung für 1911 betreffend.

Auf Grund ordnungsgemäß bestandener Prüfung sind unter die Zahl der Realschulkandidaten aufgenommen worden:

I. Sprachliche Abteilung:

- Azone, Ludwig, von Straßburg i. Elsaß,
- Huber, Alfred, von Görwihl,
- Humpert, Theodor, von Mannheim,
- Jungmann, Ludwig, von Eggenstein,
- Kaiser, Emil, von Segeten,
- Scherer, Rudolf, von Pfullendorf.

II. Mathematisch-naturwissenschaftliche Abteilung:

Ludwig, Joseph, von Baden-Baden,
Steinecker, Friedrich, von Teningen,
Wurm, Emil, von Knielingen.

Karlsruhe, den 27. November 1911.

Großherzogliches Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Der Ministerialdirektor:

Sallwürf.

Baumgraz.

Die Musiklehrerprüfung für 1911 betreffend.

Den nachbenannten Kandidaten ist auf Grund einer gemäß der Ministerialverordnung vom 21. März 1891 in der Fassung vom 17. März 1905, die Ausbildung und Prüfung von Musiklehrern betreffend, bestandenen Prüfung die Befähigung zur Erteilung von Musikunterricht an Höheren Lehranstalten zuerkannt worden:

Bischoff, Friedrich, von Dietlingen,
Müller, Adolf, von Heiligkreuzsteinach,
Neuert, Hugo, von Feuerbach,
Kummel, Bruno, von Aulendorf,
Schreck, Rudolf, von Lauda.

Karlsruhe, den 5. Dezember 1911.

Großherzogliches Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Der Ministerialdirektor:

Sallwürf.

Baumgraz.

Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben betreffend.

An die Ortsschulbehörden und Lehrer der Volksschulen:

Die in der Bekanntmachung des Großherzoglichen Oberschulrats vom 5. Oktober 1907 vorgeschriebenen Verzeichnisse sind jeweils nach dem Stand vom 1. Mai — oder dem Tage des etwaigen späteren Schuljahresanfangs — und 1. November jeden Jahres aufzustellen. Die Vorlage von Abschriften der Verzeichnisse an die Großherzoglichen Kreis Schulämter (Bekanntmachung des Großherzoglichen Oberschulrats vom 25. Juni 1908) hat jeweils auf 15. Mai beziehungsweise 15. November zu erfolgen.

Karlsruhe, den 6. Dezember 1911.

Großherzogliches Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Böhm.

Baumgraz.

Das Kaiserlich Deutsche Archäologische Institut betreffend.

Die Direktionen der höheren Lehranstalten sowie die an letzteren angestellten akademisch gebildeten Lehrer werden unter Bezug auf die Bekanntmachung vom 25. Mai 1895 (Schulverordnungsblatt 1895, Seite 103 ff.) darauf hingewiesen, daß nach § 22 des Statuts des Kaiserlichen Archäologischen Instituts Bewerbungen um die dortseits zu vergebenden Stipendien jeweils vor dem 1. Februar an die Zentraldirektion desselben in Berlin zu richten sind.

Karlsruhe, den 1. Dezember 1911.

Großherzogliches Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Der Ministerialdirektor:

Salkwirth.

Fischer.

Empfehlung von Lehrmitteln und Druckschriften.

Auf nachstehende Veröffentlichungen wird empfehend aufmerksam gemacht:

Rölzsch, Aufgaben zur deutschen Reichsversicherungsordnung für das Rechnen in Volks- und Mittelschulen, Ausgaben für Lehrer und Schüler. Leipzig. Verlag von Carl Werscheburger. 9. Auflage 1911. Preis 20 beziehungsweise 10 \mathcal{M} . Geeignet zur gelegentlichen Benutzung in den Volks- und Fortbildungsschulen sowie in den höheren Lehranstalten.

Badisches Liederbuch für die Schule und die Familie. Sammlung von ein-, zwei- und dreistimmigen Liedern mit kurzer Gesangslehre und methodischem Lehrgang. Bearbeitet und herausgegeben von Otto Autenrieth, Seminarlehrer in Heidelberg. Erstes Heft. — Unterstufe — (Erstes bis drittes Schuljahr). Druck und Verlag der Konfordia, A.-G. in Bühl (Baden). Preis gebunden 45 \mathcal{M} .

J. Braun, Ratgeber für den schriftlichen Verkehr. Ein Hilfsbuch für Fortbildungsschulen. Verlag der Konfordia, A.-G. in Bühl (Baden). Preis gebunden 1 \mathcal{M} 60 \mathcal{M} .

Pflanzennamen. Erklärung der lateinischen und der deutschen Namen der in Deutschland wild wachsenden und angebauten Pflanzen. Zweite (wesentlich erweiterte) Auflage. Von Hermann Pruhn. Verlag von Schnetter und Dr. Lindemeyer, Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin W. 57, Kurfürstenstraße 171.

Ludwig Richter. Fürs Haus (Herbst und Winter) je 15 Bilder,
Gesammeltes, 15 Bilder fürs Haus.

" " Volksausgaben. Leipzig. Verlag von Hegel & Schade. Preis jedes Heftes 1 \mathcal{M} 20 \mathcal{M} .

III. Dienstaufgaben.

Mit Entschließung Großherzoglichen Ministeriums des Kultus und Unterrichts vom 4. Oktober d. J. wurde Registrator Ferdinand Weil bei dieser Behörde aus dem staatlichen Dienst entlassen.

Mit Entschließung Großherzoglichen Ministeriums des Kultus und Unterrichts vom 6. November d. J. wurde Kanzleihilfe Wilhelm Kamp in der Kanzlei des genannten Ministeriums zum Kanzleiaffistenten daselbst ernannt.

Auf Grund des § 29 des Schulgesetzes ist bestimmt worden, daß die Stelle als „erster Lehrer“ (Oberlehrer) einzunehmen hat an der Volksschule in:

Hettingen, A. Buchen, Hauptlehrer Eugen Kaiser.
 Rheinsheim, A. Bruchsal, Hauptlehrer Otto Mall.

Gemäß § 126 des Schulgesetzes wurden Hauptlehrerstellen übertragen an der Volksschule in:

Freiburg i. B., dem Hauptlehrer Otto Müller in Buchenberg, A. Billingen, sowie der Unterlehrerin Lina Wolf in Freiburg i. B.

Statmäßige Amtsstellen als Hauptlehrer an den Volksschulen der nachgenannten Gemeinden wurden übertragen:

Behla, A. Donauwörth, dem Unterlehrer Johann Schimpf in Bonndorf.
 Durmersheim, A. Rastatt, dem Unterlehrer Hugo Hellmuth in Lörrach.

Aus dem öffentlichen Schuldienst wurden entlassen auf Ansuchen:

Unterlehrerin Lina Hemberger an der Volksschule in Weinheim.
 Unterlehrerin Emilie Meerwarth an der Volksschule in Karlsruhe.
 Unterlehrerin Maria Böttinger an der Volksschule in Eisenbach, A. Neustadt.

IV. Dienstveränderungen.

Hauptlehrerstellen für Lehrer katholischen Bekenntnisses an den Volksschulen der Gemeinden:

Iffezheim, A. Rastatt.
 Plankstadt, A. Schwetzingen.
 Triberg.

Hauptlehrerstelle für einen Lehrer evangelischen Bekenntnisses an der Volksschule der Gemeinde:
 Eberbach.

Bewerbungen sind binnen vierzehn Tagen bei dem dem Bewerber vorgesetzten Kreis Schulamt unmittelbar einzureichen.

V. Todesfälle.

Gestorben sind:

Josef Weitzell, zuruhegesetzter Hauptlehrer in Sandhofen, A. Mannheim, am 21. Oktober 1911.

Alexander Soins, Hauptlehrer in Altenheim, A. Offenburg, am 11. November 1911.

VI. Nachrichten aus dem Gebiete des Gewerbeschulwesens.

Bekanntmachung des Großherzoglichen Landesgewerbeamts.

Die Gewerbelehrerhauptprüfung im Jahre 1911 betreffend.

Auf Grund der in der Zeit vom 16. Oktober bis 21. November d. J. abgehaltenen Gewerbelehrerhauptprüfung sind die nachgenannten Kandidaten für bestanden erklärt worden:

Baumann, Otto, von Ladenburg,
 Dieterich, Friedrich, von Erfsingen,
 Ganzhorn, Erich, von Stuttgart,
 Gottmann, Emil, von Waibstadt,
 Häberle, Hermann, von Faurndau,
 Haigis, Paul, von Aalen,
 Halder, Eduard, von Krumbach,
 Harr, Wilhelm, von Nagold,
 Hermann, Franz, von Söflingen,
 Hermann, Karl, von Marbach,
 Herrmann, Reinhold, von Karlsruhe,
 Hollstein, Ernst, von Karlsruhe,
 Keppler, Christian, von Schernbach,
 v. Kirch, Rudolf, von Urach,
 Kirchenmaier, Karl, von München,
 Külby, Otto, von Eppingen,
 Lachtin, Paul, von Magdeburg,
 Linsenmann, Karl, von Zürich,
 Macho, Anton, von Unterkochen,
 Meger, Erhard, von Tannheim,
 Roth, Georg, von Heidenheim,
 Schöpferle, Eugen, von Triberg,
 Siblinger, Hermann, von Billingen,
 Wamsler, Josef, von Bartholomä,



Weber, Julius, von Obereffendorf,
Zimmermann, Gabriel, von Trochtelfingen.

Karlsruhe, den 24. November 1911.

Großherzogliches Landesgewerbeamt.
Cron.

Fig.

Empfehlung von Lehrmitteln.

Der Fachlehrer Robert Bücheler an der Schwäbischen Handwerkerschule im Königlichen Landesgewerbemuseum Stuttgart hat eine Sammlung zerlegbarer Modelle für Möbel- und Bauschreinerarbeiten (in natürlicher Größe) zusammengestellt, die für Unterrichtszwecke sehr geeignet ist. Wir machen auf dieselbe hier aufmerksam. Der Preis der vom Hersteller zu beziehenden Sammlung beträgt 85 M.

Druck und Verlag von **Walsch & Vogel** in Karlsruhe.

